

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



DIGITALER SERVICE
Parktickets können ab sofort auch mit dem Handy bezahlt werden.
Seite 2



ERFOLGREICHE INTEGRATION
Flüchtlinge freuen sich auf Ausbildungsstart.
Seite 2



STELLENANZEIGEN
Mitarbeiter m/w für die Abteilung Geschäftsstelle Gemeinderat und Wahlen gesucht.
Seite 3



THEATERRING AALEN
Vorverkauf für Theaterring Aalen hat begonnen - Einzelkarten
Seite 3



BAUSTELLENPLAN
Diverse Baumaßnahmen sollen im Herbst fertig gestellt werden.
Seite 5

DAS STADTFEST WAR WIEDER EIN RUNDUM GELUNGENES WOCHENENDE

Fröhliche und friedliche 43. Reichsstädter Tage

Trotz abwechslungsreichem Wetter mit Niederschlägen vor allem am Samstag, strömten die Aalener Menschen aus Nah und Fern in die Aalener Innenstadt und feierten gemeinsam die Reichsstädter Tage in ihrer 43. Auflage. Nach einer würdigen und feierlichen Eröffnungsfeier wurde wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf sechs Bühnen geboten, der verkaufsoffene Sonntag lud zum Bummeln und Einkaufen ein – und das alles friedlich, ohne besondere Vorkommnisse.

Tausende strömten in die Innenstadt, um zu feiern, zu schauen, die leckeren Speiseangebote zu kosten oder um sich mit Freunden zu treffen. Schließlich ist es Tradition, dass sich ehemalige Schulkameraden und langjährige Freunde in ihrer Heimatstadt einfinden. „Ein entspanntes und vor allem friedliches Fest. Das Wetter war leider durchwachsen am Samstag, aber unter dem Strich hat alles gepasst: die Organisation, die gute Stimmung und das friedliche Miteinander bis spät in die Nacht sowie die abwechslungsreichen Bühnenprogramme zur Unterhaltung. Am Sonntag war die Stadt brechend voll und die Geschäfte konnten sich über viele Kunden freuen“, freute sich OB Rentschler. „Die Zusammenarbeit zwischen unserer Stadt und den Rettungsdiensten, der Polizei und den Sicherheitskräften hat wieder hervorragend funktioniert“, resümierte er nach Abschluss der Aufräumarbeiten. Er hatte am Wochenende die Delegationen aus den Partnerstädten begleitet und mit ihnen das Fest besucht.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Zum vierten Mal in seiner Amtszeit eröffnete Thilo Rentschler am Samstagmorgen feierlich das Stadtfest. Begleitet wurde der OB von Persönlichkeiten aus der Aalener Stadtgeschichte: Römer, Spion, Bergmann, Dichter Schubart und dem Eisenbahner. Die Eröffnungszeremonie fand vor dem Aufgang zum kleinen Sitzungssaal statt und der Oberbürgermeister sprach von der Empore vor dem Eingang zum Ratssaal. Zur Einstimmung besangen die „musikalischen Allzweckwaffen“ um Susanne Behringer im „Olamer Lied“ das kommunalpolitische Geschehen der Stadt.

Zahlreiche Aalenerinnen und Aalener waren zur Eröffnung trotz leichtem Regen gekommen und der Oberbürgermeister konnte neben Stadträten und den Mitgliedern der Delegationen aus Aalens Partnerstädten viele Ehrengäste begrüßen. Leider blieb der Stuhl des türkischen Amtskollegen leer, da die Delegation aus Antakya kurz vor der Abreise keine Ausreiseerlaubnis erhalten hatte. Claus Albrecht freute sich im Namen von Aalen City aktiv und Bund der Selbständi-

gen, dass mit der Eröffnung des Kubus am Markt im Süden der Innenstadt nun endlich der erhoffte Gegenpol zum Mercatura im Norden der Stadt vorhanden sei. Traditionell umrahmte das Städtische Orchester die Eröffnungszeremonie und den Fassanstich.

EINDRÜCKLICHE REDE FÜR EIN FRIEDLICHES MITEINANDER

In seiner Fest-Ansprache nahm Rentschler nicht nur zu wichtigen Themen der Kommunalpolitik Stellung, sondern schlug auch den Bogen zur Landes-, Bundes- und Europapolitik. Mit einem Appell für ein friedliches Miteinander hat Oberbürgermeister Thilo Rentschler begonnen. Friedliches Feiern ohne Angst sei die gute Tradition der Reichsstädter Tage. Damit das so bleibe, brauche es ein Verständnis von Toleranz und Weltoffenheit. „Dafür braucht es Demokratie, Frieden und Freiheit sowie Menschen, die sich dafür einsetzen.“

Bundestagspräsident Norbert Lammert und Vizekanzler Sigmar Gabriel hätten ihm bei ihren Besuchen vor wenigen Wochen aus dem Herzen gesprochen. Aus den Entwicklungen in der Welt könne die Lehre nur lauten, dass man sich um Freiheit und Sicherheit kümmern müsse, da diese nicht ein für alle mal garantiert sei. „Frieden kann es nur geben, wenn in junge Menschen investiert wird, auch in Krisengebieten, damit sie dort Hoffnung schöpfen und in ihrem Land bleiben können. Wer Frieden sichern will, muss in Entwicklung, Bildung und Zukunft investieren“, zitierte er den Vizekanzler. Viele äußerst knifflige Situationen auf der weltpolitischen Bühne sind laut OB Rentschler zu meistern.

Die Alltagssorgen und Probleme unserer Stadt würden auch etwas kleiner, wenn man über den Tellerrand hinausblicke. „Ich bin mir sicher, dass wir unsere Herausforderungen in Aalen und der Region auch weiterhin gut meistern werden.“

BILANZ ÜBER VIER JAHRE AMTZEIT

OB Rentschler wies auf die Schwerpunkte hin, die ihm von Anfang an für die Stadt wichtig waren und die auch für die nächsten Jahre wichtig seien. „Dazu gehört die Sanierung der Schulen, in die verteilt auf die nächsten fünf Jahre 60 Millionen Euro gesteckt werden sollen. Ein weiteres Anliegen ist der Bau von bezahlbarem Wohnraum, damit wir keine unnötigen sozialen Spannungen erzeugen. Ausgebaut werden sollen in den kommenden vier Jahren die Einrichtungen zur Kinderbetreuung mit 400 zusätzlichen Plätzen. Und schließlich genießt die Hochschule die volle Unterstützung der Stadt beim Ausbau. Mit diesen vier Schwer-



Oberbürgermeister Thilo Rentschler eröffnete mit Begleitung historischer Figuren aus der Stadtgeschichte am Samstag die 43. Reichsstädter Tage. Foto: Thomas Siedler

punkten sichern wir die Prosperität in unserer Stadt und der Region!“

Bei den kommenden Haushaltsberatungen würden enorme Investitionsvorhaben zur Diskussion stehen. OB Rentschler sprach von Investitionen in Kultur und Freizeiteinrichtungen, in die Mobilitätssysteme und in die Beseitigung von Brachflächen. Die Zukunft der Bäder sei eine anspruchsvolle und komplexe Aufgabe. Die Grundlagen seien ermittelt und umfangreiche Vorberatungen in den kommunalen Gremien inklusive Bürgerbeteiligung erfolgt. Als Varianten würden sich ein Kombibad im Hirschbach, ein Hallenbadneubau auf dem Gaskesselgelände oder eine Lösung in den bestehenden Bädern abzeichnen. Mit einer Entscheidung im Gemeinderat rechnet der OB Anfang 2018.

40 bis 50 Millionen Euro werde die Stadt ein neues Bad kosten. Zehn Millionen Euro müssten für die Ertüchtigung der Limes-Thermen aufgebracht werden. OB Rentschler ist sich sicher, dass sich Aalen diese Ausgabe aktuell leisten kann – bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von unter 400 Euro. Diese sei so niedrig wie noch nie. Vor sechs Jahren hätten die Schulden pro Einwohner noch 1000 Euro betragen.

Mit einem Mammutprojekt muss sich der Gemeinderat erst noch beschäftigen. Bei einer Klausurtagung soll das Vorhaben „Erneuerung Rathaus“ diskutiert werden. „Diese Aufgabe wird uns wahrscheinlich trotz Turbo bis ins Jahr 2023 begleiten“, erklärte der OB.

ERSTKLASSIGES BÜHNENPROGRAMM UND KEINE BESONDEREN VORKOMMISSE

Für alle Festbesucher und jeden Geschmack war in der Innenstadt ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Höhepunkten und Attraktionen geboten. Am Samstagabend bot auf dem Storchentplatz ein Feuerspucker mit „Toro de Fuego“ eine spektakuläre Show. Der Sandkünstler Christian Kaiser begeisterte mit in Sand gemalten Bildern, die wie von Zauberhand auf eine Leinwand am Rathaus projiziert wurden. Bei den Auftritten der Bands „Gerda“, „Wanted“ oder der „A-Band“ wurde kräftig mitgesungen und getanzt. Aber auch die Auftritte der Tanzgruppen und der Musikvereine auf den Bühnen in der Stadt verfolgten Hunderte von begeisterten Zuschauern und Zuhörern. Leider mussten am Samstag wetterbedingt einige Auftritte ausfallen.

Während des gesamten Festes war die Sicherheitszentrale im kleinen Sitzungssaal stets mit Personal der Polizei, des Sicherheitsdienstes, der städtischen Ämter und der Rettungsdienste besetzt. Dort liefen alle Fäden zusammen und mit Hilfe von Webcams konnte der Festverlauf im Auge behalten werden. „Keine besonderen Vorkommnisse, nur geringe Auffälligkeiten“ kam die frohe Kunde nach Festende. Das konsequente Einhalten der Rettungswege führte dazu, dass generell ein besseres Durchkommen in der ganzen Innenstadt möglich war. Das im Vorfeld mit allen Beteiligten und der Sicherheitsfirma CM ausgearbeitete Konzept hat sich bewährt, es soll für die folgenden Jahre noch weiter optimiert werden.

Dank des Oberbürgermeisters an alle Mitwirkenden

Viele zufriedene und fröhliche Gäste aus Nah und Fern trotz teilweise durchwachsenem Wetter, gelungene abwechslungsreiche Bühnenprogramme und vor allem einen friedlichen Verlauf des Festes – was will man mehr. Ich bin froh und glücklich, dass unser großes Stadtfest hervorragend und mit Tausenden von Besuchern so friedlich und harmonisch abgelaufen ist. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden, den Ehrenamtlichen vor und hinter den Verkaufständen, auf und neben den Bühnen, den Mitgliedern der Feuerwehr, der Sicherheits- und Rettungsdienste, der Polizei und letztendlich auch bei meiner Rathausmannschaft und den fleißigen Bauhofmitarbeitern.

Auch den Aalener Einzelhändlern, den Gastronomen und deren Personal gilt mein ausdrückliches Dankeschön. Seit vielen Jahren unterstützen Sie uns bei unseren Aktionen in der Innenstadt und oh-

ne Ihre Mitwirkung wäre die Durchführung der Reichsstädter Tage nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank an alle, die sich bei der Betreuung und Beherbergung der Gäste aus unseren Partnerstädten eingesetzt und engagiert haben. Die Aalener Gastfreundschaft ist legendär und die Delegationen haben sich bei uns wieder sehr wohl gefühlt.

Ich danke Ihnen allen, auch im Namen des Gemeinderats, für Ihre unverzichtbare Hilfe und Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 16. September 2017**, statt. Johann Dietrich führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Der nächste Rundgang findet am **Samstag, 16. September 2017**, statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist um 21 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

Faires Frühstück am 16. September - Schauen Sie vorbei!



Die Stadt Aalen wurde für weitere zwei Jahre als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet. Doch wie bekannt sind Fairtrade-Produkte? Und ist auch Fairtrade drin, wo Fairtrade drauf steht? Die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen macht den Alltagstest – mit Ihnen!

Deshalb lädt die Steuerungsgruppe Fairtrade am **Samstag, 16. September 2017 von 9 bis 12 Uhr** zum Fairen Frühstück auf dem Rathausvorplatz ein (Bei schlechtem Wetter findet das Frühstück im Rathaus statt). Die Steuerungsgruppe wird durch die Hochschule Aalen, das Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen, den Weltladen Aalen und das Samocca unterstützt. Auf dem von Studierenden entwickelten Fahrrad können Sie sich beispielsweise selbst Ihren leckeren Smoothie frisch zubereiten. Kommen Sie vorbei! Es lohnt sich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

2. Begehung Fußverkehrs-Check 2017 in Aalen

Am **Dienstag, 26. September** findet die zweite Begehung des Aalener Fußverkehrs-Checks 2017 statt.

Die Begehung führt auf einer rund 2 km langen Strecke durch ein beispielhaftes Wohngebiet (Hüttfeld, Heimatwinkel, Hofherrnweiler/Unterrombach). Interessierte Bürgerinnen und Bürger und vor allem Anwohner sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Treffpunkt ist um 17:30 Uhr am Kreisverkehr Rombacher Straße (Parkhaus Hochschule). Wir bitten um vorherige Anmeldung im Tiefbauamt (tiefbauamt@aalen.de, 07361 52-1304)

Ansprechpartnerin für die Fußverkehrs-Checks 2017 und die Begehungen ist: Anja Brückner, Tiefbauamt
E-Mail: tiefbauamt@aalen.de
Telefon: 07361 52-1304

Weitere Informationen auf der Homepage der Stadt Aalen oder unter <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/fussverkehr/fussverkehrs-checks/>



OB Rentschler, Landrats Pavel und Vertreter der Partnerstädte stoßen auf ein erfolgreiches Fest an. Foto: Thomas Siedler

Weltkindertagsfest in Aalen

Am Sonntag, 17. September 2017, findet in Aalen das große Weltkindertagsfest statt. Unter der Leitung des Kinderschutzbundes soll es an diesem Tag in der Aalener Innenstadt wieder ein großes Fest für alle Kinder aus Aalen und Umgebung geben.

Noch mehr Organisationen, Vereine und Firmen als im letzten Jahr möchten den Kindern mit kostenlosen Spielangeboten einen spannenden Nachmittag bieten. Als Hauptsponsor engagiert sich in diesem Jahr wieder die VR-Bank Aalen. Das Fest beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 12 Uhr in der Stadtkirche, Landrat Klaus Pavel wird dabei den Weltkindertag eröffnen. Um 12.30 Uhr werden die Kocher-Fetza alle Kinder von der Stadtkirche durch die Innenstadt zum Rathausvorplatz begleiten, wo OB Rentschler die große Spielmeile eröffnen wird.

Anschließend ist Spiel und Spaß angesagt: Glitzer-Tatoos, Hüpfburg, Hundevorfürungen, Luftballonfiguren, Rollstuhl-Basketball, Spritzwand und Schlauchkegel, Laufstrecke, Bobbycar-Parcours und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt zu familienfreundlichen Preisen.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Feinstaub - Chronik des politischen Scheiterns. Mit Gerhard Pfeifer.
 Mittwoch, 13. September 2017 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Der einzigartige Steinbruch Sengenthal/Oberpfalz - eine Exkursion von der Mitteljura Nirotensee bis in die Oberjura Bimammatum Zone. Mit Dr. Danylo Kubryk.
 Mittwoch, 13. September 2017 | 20 Uhr | Waldgasthof Erzgrube, Saal

Info-Veranstaltung: Kindertagespflege (m)ein Beruf?
 Donnerstag, 14. September 2017 | 9 Uhr | PATE e.V. | Bahnhofstraße 64

Online-Vortrag: Politische Kommunikation und Wahlkampf im Netz. Mit Martin Fuchs und Dr. Jan-Hinrik Schmidt.
 Donnerstag, 14. September 2017 | 18 Uhr | Torhaus

Sonntagsvorlesung: Brustkrebs - Welche Alternativen und begleitende Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Mit Dr. med. Karsten Gnauert.
 Sonntag, 17. September 2017 | 11 Uhr | Torhaus (Eintritt frei - Eintrittskarten bitte rechtzeitig besorgen)

Online-Vortrag: Donald Trump und die Entwicklung des Populismus. Mit Dr. Thomas Greven.
 Dienstag, 19. September 2017 | 19 Uhr | Torhaus

LOKALE AGENDA

Treffen des Agenda-Rats

Der Agendarat trifft sich am **Montag, 18. September 2017, 18 Uhr**, Umwelthaus im Torhaus Aalen, 4. Stock (Unterrichtsraum 3). Interessierte Zuhörer sind willkommen.



Eine Welt

Die Projektgruppe „Eine Welt“ trifft sich am **Dienstag, 19. September 2017 um 18 Uhr** im Umwelthaus (Torhaus Aalen, Unterrichtsraum 3 im 4.OG) zu einem weiteren Arbeitstreffen im diesem Jahr. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.

IMPRESSUM

Herausgeber
 Aalen - Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30
 73430 Aalen
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
 Oberbürgermeister Thilo Rentschler
 und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
 Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

Parktickets mit dem Handy bezahlen



v.l.n.r. Mark Riedl vom Dienstleister sunhill technologies, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Joachim Schürg vom Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung sowie Stefan Pommerenke, Amtsleiter des städtischen Tiefbauamtes.

Foto: Stadt Aalen

Die Stadt Aalen hat einen digitalen Service eingeführt, der den Parkscheinkauf deutlich vereinfacht: Die Parkgebühren können ab sofort bargeldlos und ohne Registrierung über die Smartphone-App TraviPay oder mit einer SMS bezahlt werden. Möglich ist die Nutzung an allen oberirdischen kostenpflichtigen Parkplätzen im Stadtgebiet.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat das System gemeinsam mit Mark Riedl vom

Dienstleister sunhill technologies aus Erlangen vorgestellt. OB Rentschler freute sich, dass die Stadt Aalen mit dem zeitgemäßen Service den nächsten Level in der Smart City erreicht habe. „Wir kämpfen für eine lebendige Innenstadt. Dazu gehört auch, dass wir Frequenz auf die nahegelegenen Parkplätze bekommen und Kaufkraft in die Stadt holen. Handel, Gastronomie und Kulturangebote in der Stadt können nur funktionieren, wenn wir genügend Parkraum haben und diesen aktiv bewirtschaften.“

POSITIVE INTEGRATIONSARBEIT

Flüchtlinge freuen sich auf die Ausbildung



v.l.n.r. Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Avedis Balankozian, Mariam Abo Allaban und Flüchtlingsbeauftragte Juliane Hoffmann.

Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat gemeinsam mit der Flüchtlingsbeauftragten Juliane Hoffmann zwei Flüchtlinge vorgestellt, für welche erfolgreich eine Ausbildungsstelle gefunden werden konnte. Beide sind voller Vorfreude auf den Start ins Berufsleben. Das Integrationsbüro der Stadt Aalen koordiniert die Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler berichtete zunächst von den überaus guten Arbeitsmarktdaten. „Die Unternehmen suchen händierend nach jungen engagierten Menschen. Perspektivisch fehlen immer mehr Fachkräfte. Deutschland war schon immer ein Einwanderungsland und wir brauchen diese bunte Gesellschaft, um alle Arbeitsplätze zu besetzen. Es freut mich daher besonders, wenn wir Positives von der Integration junger Flüchtlinge berichten können. Wir haben von Anfang an eine Chance darin gesehen für junge Menschen, die eine Bleibeperspektive haben und bereit sind unsere Sprache zu erlernen und sich auf unser Wertesystem einzulassen. Das Team in der Abteilung Integration mit Haupt- und Ehrenamtlichen macht eine erfolgreiche Integrationsarbeit“, erklärt der Oberbürgermeister.

Flüchtlingsbeauftragte Juliane Hoffmann ergänzte, dass die wichtigsten Grundlagen für eine gelungene Integration Sprachkenntnisse, eine Ausbildung und eine Wohnung seien, um einer Ghettosierung zu entgehen. Es seien beispielhaft zwei Personen als leuchtende Beispiele für einen guten Weg eingeladen worden, es gebe in Aalen aber noch mehr Erfolgsgeschichten.

Mariam Abo Allaban, 22 Jahre alt, kommt aus Syrien und ist seit drei Jahren mit der achtköpfigen Familie in Deutschland. Zunächst war sie in Kirchheim, Ries und hat schnell erkannt, dass Sprachkenntnisse der Schlüssel zum Erfolg sind. Nachdem ihr Abitur aus Syrien hier nicht anerkannt wurde, hat sie den Werkrealabschluss in Oberkochen gemacht. Sie freut sich unheimlich, dass sie Anfang September eine Ausbildung am Uniklinikum Ulm als medizinisch-technische Laborassistentin beginnen kann. Sie berichtete von zunächst schlechten Erfahrungen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, weil sie Kopftuchträgerin ist. Am Ende konnte sie allerdings sogar aus drei Ausbildungsplätzen wählen.

Der 22-jährige Avedis Balankozian kommt aus Syrien und spricht ebenfalls schon gut deutsch. Er ist alleine nach Deutschland gekommen und lebt seit einem Jahr in Aalen, davor war er ein gutes Jahr in Bautzen. Momentan macht er noch einen vertiefenden Sprachkurs. Zunächst hat er morgens in einer Waschanlage gearbeitet und nachmittags die Schule besucht. Daneben hat er mehrere unterschiedliche Praktika gemacht. Er träumt seit seiner Ankunft in Deutschland davon, eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker machen zu können, da er in Syrien bereits Mechaniker gelernt hat. Er ist überglücklich, dass ihm dieser Traum erfüllt wird. Seit Anfang September absolviert er auf Empfehlung des Jobcenters in Zusammenarbeit mit dem Aalener Autohaus D'Onofrio eine Einstiegsqualifizierung. Im kommenden Jahr beginnt dann die offizielle Ausbildung in dem Autohaus.

Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de

ten. Dabei hilft uns und den Kunden künftig die Bezahlmöglichkeit über das Handy. Wer in Aalen kein Kleingeld dabei hat, steht künftig am Parkautomat nicht im Regen, sondern kann bequem mit dem Handy bezahlen und bekommt dies über die Mobilfunkrechnung abgerechnet. Ich danke der Firma sunhill, die mit dieser Idee frühzeitig auf den Markt gekommen ist und freue mich, dass Aalen als eine der ersten mittelgroßen Städte daran partizipieren kann.“

Mark Riedl erklärt, dass die Stadt Aalen ihren Gästen und Bürgern mit TraviPay einen modernen, einfachen und komfortablen Zusatzservice anbietet, der gegenüber dem Papierparkschein einige Vorteile habe: Umwege zum Automaten und die Suche nach passendem Kleingeld fallen weg. TraviPay macht den Aufenthalt in der Stadt deutlich flexibler, da der Parkvorgang unabhängig vom Aufenthaltsort des Autofahrers verlängert werden kann. Zehn Minuten vor Ablauf der Parkzeit erhält der Nutzer eine Erinnerung-Nachricht. Dauert beispielsweise ein Einkauf oder ein Arztbesuch länger als geplant, kann einfach von unterwegs aus nachgebucht werden.

Die Smartphone-App TraviPay steht kostenlos für iOS und Android zum Herunterladen bereit. Die App zeigt dem Parkenden automatisch den aktuellen Standort und die zugehörige Parkzone an. Der Parkschein kann dann mit einem „Klick“ auf das Display bezahlt werden. Vor Ablauf der Parkzeit erhält der Kunde eine Erinnerung und kann dann ganz bequem von unterwegs die Parkzeit verlängern. Die Verkehrsüberwachung überprüft mittels elektronischer Kennzeichenabfrage, ob für das jeweilige Fahrzeug ein Handyparkschein gelöst wurde. Hilfreich für ortsfremde Besucher der Städte: Mit der Zusatzfunktion „Zurück zum Auto“ dient die App als Wegweiser zu dem Ort, an dem das Auto abgestellt wurde.

Zusätzlich zur App kann auch mit herkömmlicher SMS bezahlt werden. Zum Lösen eines digitalen Parktickets wird eine SMS mit dem Kfz-Kennzeichen und der Parkdauer an die ausgeschilderten Kurzwahlnummern gesendet. Weitere Infos hierzu sind an den Parkscheinautomaten angebracht.

Für Spontanparkende und Gelegenheitsnutzer ist die Bezahlung direkt über die Mobilfunkrechnung oder das Prepaid-Guthaben möglich. Hierfür ist keine Registrierung nötig. Nach Anlegen eines Nutzerprofils auf www.travipay.com stehen zusätzlich die Bezahlkanäle Kreditkarte oder Bankeinzug zur Verfügung.



Foto: sunhill technologies

„FREUNDSCHAFT BRAUCHT BEGEGNUNG“

Rötenbergfest am 23. September - Auftakt zur interkulturellen Woche

„Freundschaft braucht Begegnung“ - Unter diesem Motto findet das diesjährige Rötenbergfest am 23. September 2017 ab 15 Uhr im Treffpunkt Rötenberg in der Charlottenstraße 19 statt. Das Fest ist gleichzeitig auch der Auftakt der interkulturellen Woche.

Der Förderverein Stadtteilarbeit Rötenberg e.V. freut sich sehr, dass über das Rötenbergfest viele Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden, aus denen Freundschaften entstehen können. Nach der Begrüßung durch Bernhard Richter und Bürgermeister Ehrmann wird ein abwechslungsreiches Bühnen- und Rahmenprogramm mit Musik- und Tanzeinlagen geboten. Das Theater der Stadt ist mit einer Aktion dabei, genau

so wie die Erzählgemeinschaft Märchenbrunnen mit einem Lesepicknick. Vor einer Kulisse des Theaters der Stadt können Fotos gemacht werden, oder Sie versuchen Ihr Geschick auf dem Fahrradparcours des AD-FC-OG Aalen. Der Besuch der Tiere vom Aufwindhof, Kinder schminken, Spiel- und Bastelangebote werden Kindern die Längeweile vertreiben. Als Mitmachaktion bemalen die Kindergärten St. Franziskus, Peter und Paul und der Treffpunkt Rötenberg gemeinsam Sonnensegel. Den Abschluss bildet der Film „Wahrheit oder Pflicht“ im Open Air Kino unter dem Regenschirm-Himmel. Und natürlich ist für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet das Fest im ökumenischen Gemeindezentrum Peter und Paul statt.

SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2017

Aalen per Rad entdecken

Zur dritten Teil der diesjährigen Radtour lädt der Touristik-Service dieses Mal zu einer 22km langen Rundfahrt über die touristischen Radwege ein.

Zum 200. Geburtstag des Fahrrades bietet der Touristik-Service Aalen in diesem Jahr Stadtführungen per Rad an. Am letzten Termin dieser Tour-Reihe wird es am Sonntag, 17. September eine kombinierte Radtour über den Kocher-Jagst-Radweg sowie die neue Panorama-Tour Aalen geben. Die Tour ist anspruchsvoll und überwindet 180 Höhenmeter. Ein E-Bike ist von Vorteil, aber kein Muss. Geführt wird die Tour von Sandra Heineken, Abteilungsleiterin des Touristik-Service. Start ist 14 Uhr ab der Touristik-Information am Marktplatz.

Information am Marktplatz.

INFOS UND ANMELDUNG

Eine vorherige Anmeldung über die Touristik-Information (Telefon 07361 52-2358, Mail tourist-info@aalen.de) ist sinnvoll, da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt ist. Fahrräder werden keine gestellt. Die Teilnahme kostet 4 Euro, Kinder bis 16 Jahre zahlen 2 Euro. Wer für die Tour extra ein E-Bike bei den Stadtwerken oder einem ortsansässigen Fahrradhändler ausleiht, darf kostenfrei teilnehmen.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Begrüßung von Pfarrer Maywurm; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier - Patrozinium; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkränzkirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden und Verabschiedung der Jugendreferentin Daniela

Holz, 12 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltkindertag mit Landrat Klaus Pavel; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst im Grünen in Rautental (auch bei Regen) mit dem Posaunenchor; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalbkränzkirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Flächennutzungsplan

Beteiligung der Öffentlichkeit

Aufstellung eines Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen - Gesamtfortschreibung 2030

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 24. Juli 2017 beschlossen, den Flächennutzungsplan und Landschaftsplan für das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen gemäß § 5 Abs. 1 BauGB im Zuge einer Gesamtfortschreibung neu aufzustellen.

Mit der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes werden die Weichen für die bauliche Entwicklung in den nächsten 15 Jahren gestellt. Auf diese Weise soll strategisch sichergestellt werden, dass langfristig ausreichende Reserven für neue Wohn- und Gewerbegebiete, aber auch für verschiedenste Sondernutzungen zur Verfügung stehen.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Gesamtfortschreibung und der dazu enthaltenen Flächenpotenziale sowie deren voraussichtlichen Auswirkungen soll die Öffentlichkeit

am **Dienstag, 26. September 2017 um 18 Uhr** im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

sowie

am **Mittwoch, 27. September 2017 um 18 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Essingen, Rathausgasse 9, 73457 Essingen

und

am **Montag, 9. Oktober 2017 um 18 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Hüttlingen, Schulstraße 10, 73460 Hüttlingen

unterrichtet werden.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen
- Dezernat II -
gez.
Steidle
Erster Bürgermeister

DIE LANDESWASSERVERSORGUNG INFORMIERT

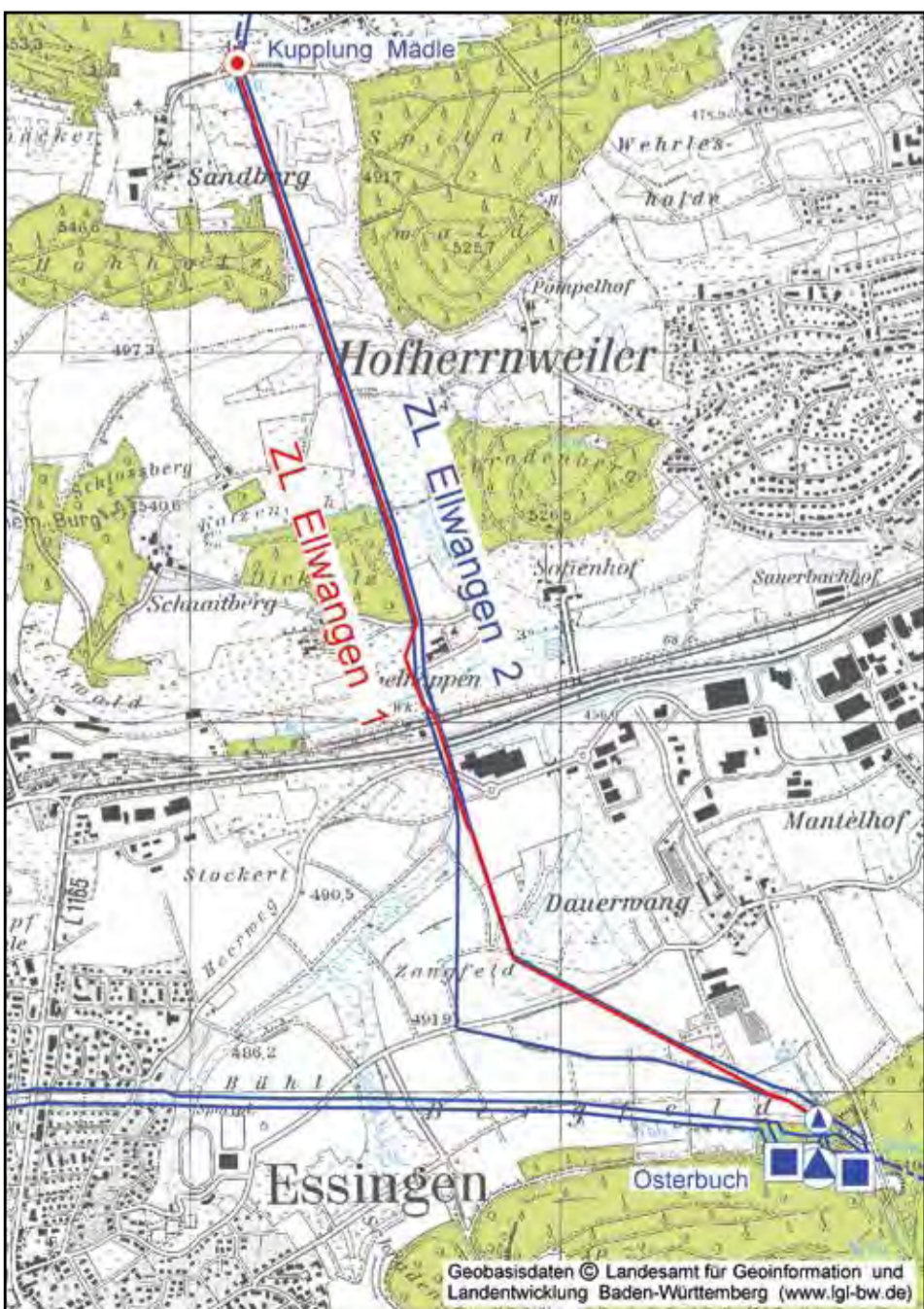
Trinkwasserleitung von Essingen-Osterbuch bis Aalen-Unterrömbach wird saniert

Die Landeswasserversorgung (LW) setzt im Jahr 2017 die über insgesamt sechs Jahre laufende Sanierung der LW-Trinkwasserleitungen, die von Essingen nach Ellwangen verlaufen, fort. Die Leitung 1 stammt aus den Jahren 1912 bis 1917 und hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Die insgesamt 20,5 Kilometer Trinkwasserleitungen werden in mehreren Bauabschnitten seit 2014 abschnittsweise durch neue Stahlleitungen ersetzt.

Im Herbst 2017 wird der Abschnitt von Essingen-Osterbuch bis zur Kupplung „Mädle“ in Aalen-Unterrömbach auf einer Länge von rund 3,9 Kilometern saniert. Dabei wird mit der Querung der Bundesstraße 29 und der Bahnlinie Aalen-Stuttgart begonnen. Hier erfolgt die Verlegung der Leitung im

geschlossenen Rohrvortriebsverfahren. Auf der übrigen Leitungstrasse werden die Trinkwasserrohre in einem rund 1,30 Meter tiefen, offenen Graben verlegt.

Die ausführenden Bauunternehmungen beginnen ab dem 18. September 2017 mit den Arbeiten. Die Fertigstellung des Abschnittes ist bis Ende 2018 geplant. Für Zufahrten und Durchgangswege, die wegen der Baumaßnahme zeitweise gesperrt werden müssen, werden Umleitungen ausgeschildert. Sofern durch die Baustelle vorübergehend Behinderungen auftreten, bitten wir dafür um Verständnis. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden bereits informiert. Bei der LW steht Herr Uwe Gaiser (Telefon mobil 0172 7295773) für Informationen zur Baumaßnahme zur Verfügung.



Verkauf des städtischen Bauplatzes Flst. 5213 im Baugebiet „Schlatäcker I“ in Aalen

Im Jahr 2012 wurde das in der Kernstadt von Aalen gelegene Baugebiet „Schlatäcker I“ neu erschlossen. Die Bauplätze in attraktiver Lage und kurzen Wegen zum Zentrum, mit Blick über Aalen und entlang des Traufs der Schwäbischen Alb, sowie ein Wohnumfeld in einer neu entstehenden Nachbarschaft, brachte mit sich, dass innerhalb kürzester Zeit alle Bauplätze verkauft wurden und mittlerweile bebaut sind.

Die Rückgabe eines Bauplatzes ermöglicht nun Bauplatzinteressenten sich auf dieses Grundstück zu bewerben um sich den Traum vom „Eigenheim“ erfüllen zu können.

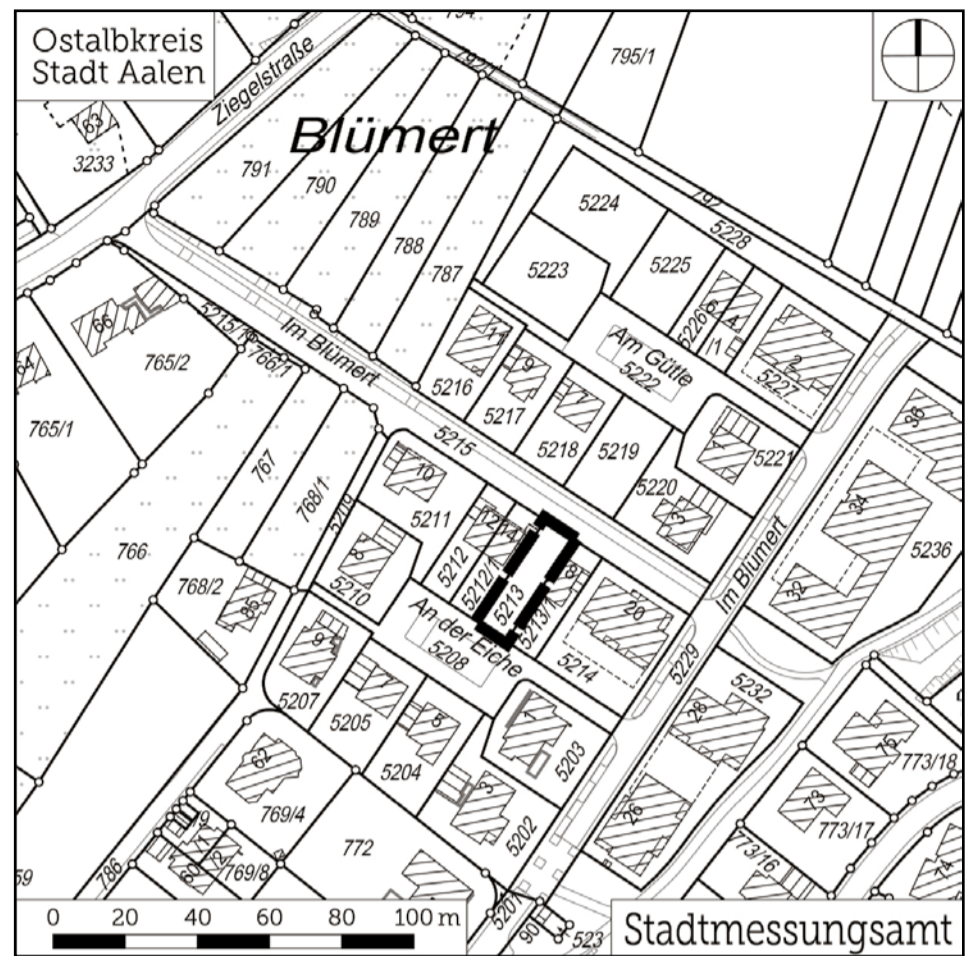
Der Bauplatz hat eine Größe von 321 m² und ist mit einer Doppelhaushälfte zu bebauen. Der Grundstückspreis beträgt 315 €/m². Im Grundstückspreis ist der Erschließungs- und Abwasserbeitrag, sowie der Kostenerstattungsbetrag für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen beinhaltet.

Hinzu kommen die Hausanschlusskosten mit den Baukostenzuschüssen für die Versorgung mit Strom, Gas Wasser, die Kosten für den privaten Hauskanalanschluss sowie der Kostenanteil für die Breitbandversorgung. Ebenso sind die Kosten des notariellen Verfahrens, des Vollzugs im Grundbuch und die Kosten für Genehmigungen und Bescheinigungen sowie die Grunderwerbsteuer vom Erwerber zu tragen.

Nach dem ausgearbeiteten Energieversorgungskonzept für das Baugebiet „Schlatäcker I“ hat der Erwerber des Grundstücks im Bauvorhaben ein Mini-Blockheizkraftwerk zur Wärme- und Stromerzeugung zu betreiben und dabei an das vorverlegte Gasnetz anzuschließen. Bei der Erstellung eines

Doppelhauses ist der Betrieb eines gemeinsamen Blockheizkraftwerks möglich. Die entsprechenden Dienstbarkeiten haben die

Grundstückseigentümer untereinander in einem separaten Vertrag zu regeln.



Sollten Sie Interesse an diesem Grundstück haben, werden Sie gebeten, sich bis zum 27. Oktober 2017 bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen zu bewerben. Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diesen oder andere städtische Bauplätze erhalten Sie im Rathaus Aalen von Daniel Egetenmeyer, Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Zimmer 434, Telefon: 07361 52-1434, E-Mail: daniel.egetenmeyer@aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de/Geodatenportal/Grundstücksangebote.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Flurbereinigung Mögglingen (B29)

Änderungsbeschluss Nr. 5 vom 18.08.2017

1. Das Landratsamt Ostalbkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- ordnet hiermit eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung **Mögglingen (B29)** nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an. In das Flurbereinigungsgebiet werden einbezogen: Von der Gemeinde Mögglingen, Gemarkung Mögglingen Flur 0 Landkreis Ostalbkreis die Grundstücke Flst. Nr. 2249, 2472

Von der Stadt Heubach, Gemarkung Lautern Flur 0 Landkreis Ostalbkreis das Grundstück Flst. Nr. 593

Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden ausgeschlossen: Von der Gemeinde Mögglingen, Gemarkung Mögglingen Flur 0 Landkreis Ostalbkreis die Grundstücke Flst. Nr. 532/1, 553, 557/1, 1874/5, 1931/1, 1940/1, 1952/1, 1954, 1958, 1959, 1972, 1972/1, 1973, 1973/1, 1974, 1977/2, 1978/1, 1978/2, 2232/3

Die Fläche der neu einbezogenen Grundstücke beträgt rd. 1,35 ha, der ausgeschlossenen Grundstücke beträgt rd. 8,08 ha. Das geänderte Flurbereinigungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von 1271 ha.

Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte in der Fassung vom 18.08.2017 ersichtlich. Die Gebietskarte ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Am Flurbereinigungsverfahren sind neu beteiligt: Als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Erweiterungsgebiet gehörenden Grundstücke; als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken, sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzuwirken haben.

3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt 1 Monat lang - vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - im Rathaus in Mögglingen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am

Tage nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der betreffenden Gemeinde ein. Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Gebietskarte auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2476) eingesehen werden.

4.1 Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigten, z. B. Pächtern, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Ostalbkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- unter folgender Adresse, Gemeinsame Dienststelle Flurneueordnung und Landentwicklung, Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

4.2 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.

4.3 Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes beseitigt werden, andernfalls muss das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.

4.4 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.3 genannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

4.5 Neben den unter 4.1 bis 4.3 genannten Einschränkungen gelten die Beschränkungen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz sowie dem Naturschutzrecht (Dauergrünlandumwandlungsverbot, Biotop- und Artenschutz) unverändert weiter.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landratsamt Ostalbkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- unter folgender Adresse, Gemeinsame Dienststelle Flurneueordnung und Landentwicklung, Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen einlegen. Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist bei der unteren Flurbereinigungsbehörde eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Begründung

Die Einbeziehung der Grundstücke ist erforderlich, um auf dem Flurstück Nr. 2472, Mögglingen eine Ausgleichsmaßnahme der Bundesrepublik Deutschland für den Neu- und Ausbau der B29 Umgehung Mögglingen realisieren zu können. Das Flurstück Nr. 2249, Mögglingen dient zur Erschließung von Flurstück Nr. 2472, Mögglingen. Der auf Gemarkung Lautern im Gewinn grünen Winkel vorhandene Asphaltweg, Flurstück Nr. 593, verläuft teilweise auf Privatgrund. Aus diesem Grund sollen die Flurstücksgrenzen dem tatsächlichen Wegverlauf angepasst werden und die Wegfläche in öffentliches Eigentum überführt werden. Die Ausschließung der Grundstücke ist zweckmäßig, da die Ziele der Flurbereinigung auch ohne diese Grundstücke erreicht werden können. Die Gemeinde Mögglingen beabsichtigt diese Flächen einer baulichen Entwicklung zuzuführen (Bebauungspläne „Im Hardt“ und „Sportgelände“). Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft ist zu der Änderung des Flurbereinigungsgebiets gehört worden.

gez. Efinger

Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für September 2017

Die Sommerferien wurden genutzt, um wichtige Vorhaben umzusetzen, ohne dass das Verkehrschaos ausbricht. Diverse Baumaßnahmen sollen nun bis in den Herbst noch fertig gestellt werden. Im September ist mit folgenden Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen.

Mit Fortschreiten des Bauprojektes „Quartier am Stadtgarten“ erfolgt ein Ausbau der Bahnhofstraße vom Nördlichen Stadtgraben bis zum Kreisel Curfeßstraße in drei Bauabschnitten. Dazu bleiben die vorhan-

denen Teilsperren in diesem Bereich erhalten. Die Einfahrt in die Kanalstraße ist nur aus der Curfeßstraße möglich. Die Bahnhofstraße ist im gesamten Bereich zwischen ZOB und Quartier am Stadtgarten für den Verkehr gesperrt. Fußgänger werden umgeleitet. Der Radverkehr durch die Kanalstraße und den ZOB ist nicht möglich. Dieser wird über den Nördlichen Stadtgraben, die Weidenfelder Straße, die Curfeßstraße, die Bahnhofstraße und durch die Wilhelm-Zapf-Straße umgeleitet. Die Maßnahme dauert bis voraussichtlich Juli 2018.

In der **Bahnhofstraße** wird zwischen dem Kreisel Curfeßstraße und der Eisenstraße eine **Fernwärmeleitung** verlegt. Die Fahrbahn muss für die Baumaßnahme auf zwei Spuren reduziert werden mit Begegnungsverkehr. Die Arbeiten beginnen Mitte September und dauern voraussichtlich bis Mitte 2018.

Im Bereich **Silcherstraße / Beethovenstraße** werden die Flächen vor dem explorhino-Neubau umgestaltet. Dadurch ist in der Silcherstraße eine Teilspernung mit Ampelregelung erforderlich. Die Beethovenstraße muss ab der Mensa voll gesperrt werden. Aufgrund der Baumaßnahmen wird es zu Beeinträchtigungen für Fußgänger und Radfahrer kommen. Die Arbeiten

dauern voraussichtlich bis 22. Dezember.

In der **Bahnhofstraße** ist aufgrund der Sanierung der **Tiefgarage** am Spritzenhausplatz bis Ende 2017 eine Teilspernung mit Einbahnregelung erforderlich. Fußgänger werden über den Spritzenhausplatz geleitet.

Während der Bauarbeiten für den **Kaufland-Neubau** an der **Julius-Bausch-Straße** muss bis voraussichtlich Ende 2017 der Gehweg gesperrt und eine Fahrspur eingeeignet werden, um eine provisorische Zufahrt zum Gelände zu ermöglichen. Fußgänger werden auf die gegenüberliegende Straße geleitet. Radfahrer müssen sich in den fließenden Verkehr einordnen.

Neubau VR-Bank. Die Bauarbeiten für den

Neubau der VR-Bank machen für die Wilhelm-Zapf-Straße bis Ende Oktober eine Einbahnregelung in Richtung Bahnhofstraße erforderlich. Die Straße ist für den Abbiegeverkehr aus der Bahnhofstraße gesperrt. Der Gehweg ist entlang der Baustelle in der Wilhelm-Zapf-Straße und in der Bahnhofstraße gesperrt. Die Fußgänger werden umgeleitet.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint am **Donnerstag, 4. Oktober 2017**. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Endausbau Baugebiet Schießmauer BA II-IV und Feldwegeumbau

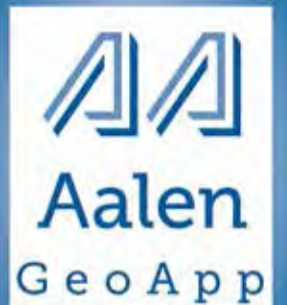
Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: **E11271864**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1341 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Schubart-Gymnasium – Neubau Fachklassentrakt – Dachabdichtungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E22775912> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de



Den richtigen Weg finden mit der GeoApp

jetzt downloaden: Google Play Store & Apple App Store